

	Einfuhr				Ausfuhr			
	1000 RM		Stuck		1000 RM		Stuck	
	Oktober				Oktober			
	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932
Taschen- und Armbanduhren in Gold- und Platingehäusen . . . . .	57	13	993	141	45	33	1 727	1 306
Hauptland . . . . .								
Schweiz . . . . .			990	98			927	—
in Silbergehäusen . . . . .	15	6	1 008	325	20	26	1 440	2 465
Hauptland . . . . .								
Schweiz . . . . .			994	174			870	—
in Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen . . . . .	82	27	9 065	1 575	389	302	176 422	135 257
Hauptland . . . . .								
Schweiz . . . . .			7 912	1 575			129 066	109 583
Uhrgehäuse zu Taschen- und Armbanduhren aus Gold oder Platin . . . . .	3	1	77	20	5	—	463	—
aus Silber . . . . .	1	—	139	—	7	3	873	338
anderen Metallen . . . . .	7	4	3 797	1 692	147	107	66 438	44 846
Hauptland . . . . .								
Schweiz . . . . .			—	1 292			40 492	13 380
Fertige Werke zu Taschen- und Armbanduhren . . . . .	81	104	9 070	13 747	4	2	871	150
Hauptland . . . . .								
Schweiz . . . . .			9 070	13 747	—	—	—	—
Teile zu Taschen- u. Armbanduhren . . . . .	482	345	dz	dz	35	20	dz	dz
Hauptland . . . . .			25,28	18,29			2,87	1,75
Schweiz . . . . .			23,40	17,10	—	—	—	—
Wand- und Standuhren . . . . .	20	15	33	19	2019	2053	4 765	4 937
Hauptland . . . . .	—	—	—	4			2 021	1 796
Großbritannien . . . . .								
Werke für Großuhren . . . . .	5	—	10	—	440	380	1 032	817
Hauptland . . . . .	—	—	—	—			751	536
Großbritannien . . . . .								
Teile zu Großuhren . . . . .	19	22	5	4	236	269	535	510
Hauptland . . . . .			2	2			219	265
Frankreich . . . . .								
Uhrgläser für Taschenuhrgläser . . . . .	15	25	12	19	—	—	—	—
Hauptland . . . . .			12	19	—	—	—	—
Frankreich . . . . .								

**Der Doppelbrief kostet nur noch 24 Pf.**

Die Gebühr für den Doppelbrief ist im Fernverkehr von 25 auf 24 Pf. ermäßigt worden, so daß der Doppelbrief wieder das Zweifache der Gebühr für den einfachen Brief kostet. Um diesen Grundsatz auch für den Ortsbrief durchzuführen, mußte die Gebühr für den Doppelbrief im Ortsverkehr von 15 auf 16 Pf. erhöht werden. Für Drucksachen bis 20 g wurde die Gebühr von 4 auf 3 Pf. herabgesetzt. Ebenso wurde die Gebühr für Drucksachen-Wurfsendungen auf 1 Pf. (bisher 1 1/2 Pf.) ermäßigt. Die Gebührenermäßigungen traten bereits am 1. Dezember 1933 in Kraft. (VI 1/243)

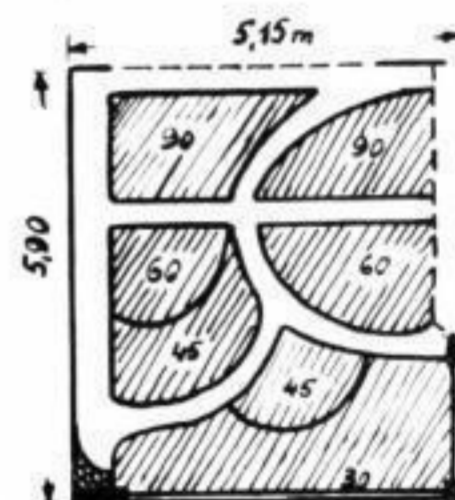
**Das bekannte Fenster der WMF.**

Wohl alle Kollegen sind sich darüber einig, daß die Neueröffnungen der Filialen der WMF. eine schwere Schädigung des Einzelfachhandels bedeuten. Wie ist nun am besten dagegen etwas zu unternehmen? Da ist die Firma Heinrich Hölscher

(Solingen) auf eine Idee gekommen, die sich alle Kollegen zum Vorbild nehmen könnten. Die Firma Hölscher hat in ihren großen Verkaufsräumen zusammen mit dem angrenzenden Schaufenster in der Art der bekannten WMF.-Schaufenster und -Ausstellungen ausgestellt. Die Firma schreibt uns dazu:

„Das Fenster ist der Art der WMF. entlehnt, alles in ganz hellgrauem Stoff gehalten, die Vorderflächen mit Silberfolie bezogen, die Wände ganz uni tapeziert, Rückwand- und Seitenwand mit Gitterfüll begrenzt. Die Größe von etwa 30 qm Grundfläche wirkt faszinierend, das Fenster ein voller Erfolg. Es wäre wirklich der gesamten Kollegenschaft anzuraten, im ähnlichen Sinne der WMF. den Konkurrenzkampf, eben durch gleichartige Fenster, anzusetzen.“

Um unseren Lesern einen Anhalt zu geben, bringen wir vorstehend die Abbildung des Fensters und nebenstehend den Grundriß des Ausstellungsraumes. Das Schraffierte sind die Ausstellungsflächen, die Zahlen bezeichnen die Höhe der Sockel. Das Gestrichelte sind Vorhänge, die engen Doppellinien die abschließenden Schaufensterscheiben. (VI 1/235)



**Armbanduhr - Kursus in München**

An der Berufsschule für Uhrmacher wird im Wintersemester 1933/34 vom 1. Oktober 1933 bis 15. März 1934 jeden Sonntag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr der dritte Armbanduhr-Kursus mit zwölf Teilnehmern durchgeführt. Elf Anwärter für die Meisterprüfung dürfen das in dem Kursus ausgearbeitete Armbanduhr-Rohwerk (9 1/4") als Meisterstück benutzen. Lehrer des Kurses ist Herr Fachlehrer Kreuzer, der auch bereits die Halbjahrskurse 1931/32 und 1932/33 mit vorzüglichem Erfolge betreut hat. (VI 1/262)

**Uhrenetui in Kodak - Form.**

Man sieht in den Schaufenstern jetzt mehr und mehr diese Etuis, die von fortschrittlichen Fachkollegen zum Teil sogar

